

Mietrachinger meisterten mehr Einsätze

Feuerwehr-Bilanz bei der Jahreshauptversammlung – Vier neue Ehrenmitglieder

Mietraching. Die Mietrachinger Feuerwehr ist im vergangenen Jahr zu 53 Einsätzen gerufen worden – eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Bei der Jahreshauptversammlung wurde Bilanz gezogen. Außerdem wurden vier verdiente Feuerwehrler zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Vorsitzender Hans Nothaft begrüßte zahlreiche Gäste zu der Jahreshauptversammlung, die erstmals im Mietrachinger Jugendheim stattfand. Sein besonderer Gruß galt Mietrachings Pfarrer Franz Deffner, Stadtbrandmeister Bernd App und dem ehemaligen Greisinger Kommandanten Heribert Weiherer mit seinem damaligen Stellvertreter Josef Billmeier. Stadtbrandinspektor Tim Rothenwöhrer sowie das aktuelle Greisinger Kommandantenteam waren aufgrund einer Kommandantentagung entschuldigt. Auch Oberbürgermeister Christian Moser war gekommen.

Nach dem Totengedenken gab Nothaft das Wort an Kommandant Christian Kilger für dessen Tätigkeitsbericht weiter. Derzeit hat die Mietrachinger Feuerwehr 45 aktive Mitglieder. Neu dabei sind Tobias Penn und Lena Swoboda aus der Jugendfeuerwehr und Julia Dachs durch Zuzug.

Die Feuerwehr wurde im vergangenen Jahr zu 53 Einsätzen gerufen, im Vorjahr waren es 39. Es handelte sich um vier Brandeinsätze und 37 technische Hilfeleistungen. Zusätzlich wurden die Deggendorfer Kollegen bei Brandwachen in der Stadthalle unterstützt, Verkehrsregelungen durchgeführt und auch von Fehlalarmen blieben die Mietrachin-



Die Verantwortlichen der Mietrachinger Feuerwehr mit OB Christian Moser sowie den neuen Ehrenmitgliedern (vorne v.l.) Helmut Weber, Bernhard Achatz und Anton Leimböck, (mittlere Reihe v.l.) OB Christian Moser und Christian Kilger und (hinten v.l.) Hans Nothaft, Manfred Krotzer und Michael Penzkofer. – Foto: Swoboda

ger 2019 nicht verschont. Eine der Hauptursachen für das Plus bei den Einsätzen war das Schneechaos Anfang Januar. Neben den technischen Arbeiten und Straßensperrungen mussten sich die Feuerwehrler dabei mit teilweise uneinsichtigen Autofahrer beschäftigen. Nach dem Schnee kam das Wasser mit einem historischen Höchststand im Höllbach mit teilweisen Überspülungen im Ortsbereich. Zeitraubend war ein Einsatz, bei dem eine Straße vom Inhalt von zehn Eimern Wandfarbe gereinigt werden musste.

364 Stunden wurden 2019 bei Gemeinschaftsübungen mit anderen Feuerwehren, Atemschutz-

übungen und in den einzelnen Ortsteilen durchgeführten Objektübungen geleistet. Mehr als 240 Stunden wurden zudem in den Bereich Ausbildung investiert. Insgesamt kamen für die Aktiven der Mietrachinger Feuerwehr im vergangenen Jahr 1840 Stunden zusammen.

1840 Stunden
im Einsatz

Kommandant Kilger dankte den Verantwortlichen der Stadt Deggendorf, der Vorstandschaft der Mietrachinger Feuerwehr,

den Verantwortlichen der Stadtteilwehren und der Deggendorfer Feuerwehr für die Unterstützung.

Jugendwart Markus Scholler informierte über die unter seiner Regie geleistete Arbeit. Zwei Jugendliche haben altersbedingt die Jugendfeuerwehr verlassen und sind in den aktiven Dienst übergetreten. Dadurch gehören derzeit acht Jugendliche der Jugendfeuerwehr an. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 362 Stunden in den verschiedensten Ausbildungsrichtungen und bei der Teilnahme an Wissenstest geleistet. Scholler bedankte sich bei allen Feuerwehrlern, die ihn in der Jugendarbeit unterstützt haben.

In seinem Tätigkeitsbericht gab Vorsitzender Hans Nothaft den Mitgliederstand mit 181 an. Die Wehr ist auch rege am Dorf- und Vereinsleben beteiligt. Er nannte Wanderungen, die Teilnahme an festen Terminen wie den Umzügen an Festtagen und sportliche Veranstaltungen. Und auch die Vorschau für 2020 weist bereits zahlreiche Termine auf. Mit einem Dank an seine Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit und die zahlreichen Helfer schloss Vorstand Hans Nothaft seine Ausführungen.

Der von Kassier Jürgen Gregori vorgetragene Kassenbericht wies zahlreiche Ein- und Ausgabepositionen auf. Es wurde ihm eine hervorragende Kassenführung bescheinigt. Auf Antrag der Kassenprüfer Josef Santl und Rudi Mages erfolgte die einstimmige Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft.

Stadtbrandmeister Bernd App dankte in seinem Grußwort für den Fleiß bei Einsätzen und Übungen. Auch er ging auf Probleme mit uneinsichtigen Autofahrern zu sprechen. Er gab den Rat, möglichst gelassen zu bleiben, sich aber auch nicht zu scheuen, bei Beleidigungen rechtliche Mittel zu ergreifen.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung gab es besondere Ehrungen. Bernhard Achatz (2. Vorstand, Schriftführer und Jugendwart), Helmut Weber (Zeugwart und „Mann für besondere Aufgaben und Fälle“), Anton Leimböck (2. Kommandant, 2. Vorstand, Atemschutzwart und Kassier) und Josef Kaiser (2. Kommandant, 2. Vorstand und Ausbilder Leistungsprüfung) wurden für ihren langjährigen Einsatz zu Ehrenmitgliedern ernannt. – hub